



---

## Curriculum Vitae Prof. Dr. Ian Wilmut

**Name:** Ian Wilmut

**Geboren:** 7. Juli 1944      **Verstorben:** 11. September 2023

### **Forschungsschwerpunkte: Gentechnik, Embryologie, Kryokonservierung, Agrarwissenschaften**

Ian Wilmut ist als Leiter der Forschungsgruppe bekannt geworden, die 1996 erstmals ein Säugetier aus einer erwachsenen Körperzelle klonete. Seine Arbeit als Embryologe ist wegweisend für die Herstellung pharmakologischer Proteine durch Gentechnik und Klonen und könnte die Transplantation von Tierorganen in Menschen ermöglichen.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- 2023      Professor Emeritus
- 2006 - 2011      Gründungsdirektor, MRC Centre for Regenerative Medicine, University of Edinburgh, Edinburgh, UK
- 2005 - 2006      Professor of Reproductive Science, University of Edinburgh, Edinburgh, UK
- 2000 - 2005      Leiter, Department for Gene Expression and Development, Roslin Institute, University of Edinburgh, Edinburgh, UK
- 1973 - 2005      Principal Investigator, Roslin Institute, University of Edinburgh, Edinburgh, UK
- 1971 - 1973      Postdoktorand, ARC Unit of Reproductive Physiology and Biochemistry, University of Cambridge, Cambridge, UK
- 1967 - 1971      Promotion, Darwin College, University of Cambridge, Cambridge, UK
- 1967      Bachelor of Science, Agricultural Studies, University of Nottingham, Nottingham, UK

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2011      Pioneer Award, International Embryo Technology Society, Champaign, USA

2008	Shaw Prize in Life Science and Medicine, Shaw Prize Foundation, Hongkong, China
seit 2005	Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
2005	Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis, Paul Ehrlich-Stiftung, Frankfurt am Main
seit 2004	International Member, National Academy of Sciences, USA
seit 2003	Mitglied, European Molecular Biology Organization (EMBO), Heidelberg
seit 2002	Mitglied, The Royal Society, UK
2002	Ernst Schering Preis, Schering Stiftung, Berlin
seit 2000	Mitglied, Royal Society of Edinburgh, UK
seit 1999	Gewähltes Mitglied, Academy of Medical Sciences, London, UK
1998	Lord Lloyd of Kilgerran Award, The Foundation of Science and Technology, London, UK
1998	Golden Plate Award, American Academy of Achievement, Washington, USA

### **Forschungsschwerpunkte**

Ian Wilmut ist bekannt als Leiter der Forschungsgruppe, die 1996 erstmals ein Säugetier aus einer erwachsenen Körperzelle klonete. Seine Arbeit als Embryologe ist wegweisend für die Herstellung pharmakologischer Proteine durch Gentechnik und Klonen und könnte die Transplantation von Tierorganen in Menschen ermöglichen.

Die Forschungsbereiche von Ian Wilmut lagen insbesondere in der Zellbiologie, der Genetik, dem Klonen von Organismen sowie der Andrologie, also den Fortpflanzungsfunktionen des Mannes und deren Störungen. Er widmete sich diversen Bereichen der Zellbiologie wie zum Beispiel dem Zellzyklus und der embryonalen Stammzelle, wobei er sich hier auf Sachverhalte rund um die somatischen Zellen und die Molekularbiologie konzentrierte. Seine Forschung zur Andrologie umfasste Aspekte von Schwangerschaft, Endokrinologie, Anatomie und innerer Medizin.

Ian Wilmut verfasste grundlegende Arbeiten zur Genetik und Reproduktionsbiologie bei Schafen, zur Entwicklung transgener Schafe zur Gewinnung humantherapeutisch wertvoller Proteine aus deren Milch, zu embryonalen Stammzellen sowie zu prinzipiellen Prinzipien der Klontechnologie. Mit dem Klonschaf „Dolly“ als Ergebnis einer Klonierung durch den Transfer eines Zellkerns aus dem Euter eines adulten Schafes erreichte er weltweite Bekanntheit. Erstmals gelang eine nicht-sexuelle Reproduktion aus einem erwachsenen Säugetier-Organismus.